

Rundbrief

der EDU Winterthur und Umgebung

Nr. 73

Oktober 2024

Liebe Leserinnen und Leser

Mit diesem Rundbrief kündigen wir eine weitere Veranstaltung zum Thema Israel an. Im Juni 2024 hatten wir einen interessanten Vortrag von Michael Schneider, der direkt aus Israel berichtete.

Es ist der EDU ein Anliegen, dass Sie nicht nur Informationen aus den Medien erhalten, die oft einseitig und oberflächlich sind. Die meisten Journalisten sind eben keine Experten für die Entstehungsgeschichte des Staates Israel.

Auch die Heilsgeschichte, dass Gott sein Volk wieder sammelt und bewahrt, können oder wollen sie nicht verstehen. Das bleibt für viele ein Geheimnis.

Für die Besucher der nächsten Veranstaltung soll dieses Geheimnis um die Entstehung des Staates Israel und seine Rechtslage gelüftet werden. Kommen Sie zu dieser Veranstaltung und bringen Sie auch Verwandte und Bekannte mit. Der Referent Hanspeter Büchi be-

schäftigt sich seit 2010 mit der Geschichte und der Rechtslage Israels. Ich bin selbst gespannt, was es mit all den Verträgen, Resolutionen usw. auf sich hat.

Trotz aller Konflikte und Kriege in Israel wird Gott seine Verheissungen über Israel und das jüdische Volk erfüllen. Und noch einmal: Gottes Volk und seine Nachbarvölker werden in Zukunft gesegnet sein. Sie werden in Frieden miteinander leben.



Schalom und herzliche Grüsse

Ihr Präsident Ueli Brugger

Vortrag von Hanspeter Büchi und kurzer Bericht von Erich Vontobel

Wie ist Israel eigentlich entstanden?

Wie war es denn wirklich?

Weitere Infos zum Vortrag siehe Rückseite.

Nationalrat Erich Vontobel berichtet aus seiner Arbeit im Bundeshaus

Datum: **Donnerstag 31. Oktober 20:00**

Ort: **Mülisaal Hegfeldstrasse 4, 8404 Wintierthur**

Scannen sie den QR-Code und werden sie Mitglied der EDU, so können sie aktiv unsere wertorientierte und bibeltreue Politik mitgestalten.

Möchten Sie sich für die EDU engagieren und uns unterstützen?

In folgenden Bereichen suchen wir Personen, die unsere Werte teilen:

- Mitarbeit im Vorstand
- Gebetsgruppe: 2ter & 4ter Mi im Monat, 18:15 Stadtmission Winti

Info unter Ueli.brugger@bluewin.ch oder 079 326 67 39



EDU+UDF

Eidgenössisch-Demokratische Union
Union Démocratique Fédérale
Unione Democratica Federale

Einladung zum EDU-Weihnachtsessen am 12.12.2024 19:00 Uhr im Restaurant Rössli in Seen

Liebe EDU-Mitglieder und Sympathisantinnen und Sympathisanten

Wir möchten Sie ganz herzlich zum EDU-Weihnachtsessen am 12. Dezember 2024, 19:00 Uhr im Restaurant Rössli in Seen (Rössligasse 7, Winterthur) einladen. Es wird ein Fleisch- oder vegetarisches Menü geben und wir werden voraussichtlich von unserem Nationalrat oder einem unserer Kantonsräte die neusten politischen Informationen aus dem jeweiligen Parlament erhalten.

Da die Plätze begrenzt sind, werden die ersten Anmeldungen berücksichtigt!

Am besten melden Sie sich per E-Mail an: ueli.brugger@bluewin.ch

Gerne können Sie sich auch telefonisch anmelden: 079 326 67 39 (per Telefon oder SMS).

Bitte folgende Informationen angeben:

- Name
- Anzahl Personen
- Anzahl Vegi-Menüs

Anmeldeschluss: 30. November 2024

Auf unserer Internetseite (<https://www.edu-zh.ch/winterthur-andelfingen/>) werden wir mitteilen, wenn keine Plätze mehr verfügbar sind.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Infos zu unserem Vortrag von Hanspeter Büchi Donnerstag 31. Oktober 20:00**Wie ist Israel eigentlich entstanden?**

Auslöser waren weder der Holocaust, noch der gescheiterte UNO-Teilungsplan von 1947. Falsch ist auch, die Juden hätten die Araber vertrieben und deren Land gestohlen.

Wie war es denn wirklich?

Damit befassen sich leider weder Medien, noch Politiker oder Institutionen wie die UNO. Über die Gründe lässt sich spekulieren. Seit Jahren wird ein einseitiges und damit irreführendes Bild von Israel und dem Nahostkonflikt präsentiert, das letztlich Abneigung und Hass gegen den jüdischen Staat schürt. Israel wird zum Sündenbock der Welt gestempelt, das Schicksal der Juden während rund 2000 Jahren.

Ignoriert werden die gültigen, hundert Jahre alten völkerrechtlichen Grundlagen, die den Juden das Gebiet vom Jordan bis Mittelmeer (inkl. ganz Jerusalem) verbindlich als nationale Heimstätte zusprachen. Die Berichterstattung über Israel erinnert regelmässig an Simon de Beauvoirs Worte „Die hinterhältigste Lüge ist die Auslassung“. Nie ein Thema ist z.B. die Charta der PLO/Fatah, deren Ziel die Vernichtung Israel ist.

Hanspeter Büchi gehörte bis zu seiner Pensionierung der Direktion einer Grossbank an.

Seit 2010 befasst er sich mit der Geschichte und der Rechtslage Israels und hält darüber auch Vorträge.

Er arbeitet mit Völkerrechtlern in den USA, Kanada, den Niederlanden und Israel zusammen.

